

Magnetische Kräfte der Urbanität. Gestern, heute - aber auch noch morgen?



Christian Sommer; Casa Trasera; Giclee-Print auf Leinwand, 110 cm x 140 cm, 2018

© Christian Sommer

der „Run“ in die Metropolen mit sich bringt. Die Urbanität definiert auch das Verhalten von Menschen, welches durch ihr Umfeld großstädtisch geprägt wird. Aber was bedeutet das eigentlich? Die historische Charta von Athen verlangte von einer Stadt bereits die Erfüllung von vier Funktionen: Wohnen, Arbeiten, Erholung und Verkehr. Dies auf einem Niveau der Differenzierung, das dem der Gesamtgesellschaft entsprechen sollte. Aktuelle Fragen hierzu sind erlaubt.

In diesem Schwerpunkt lassen wir Künstlerinnen und Künstler ganz verschiedene Blicke auf Städte werfen. Es sind Beispiele, die zeigen, wie sich Urbanität vermittelt. Wir sehen Architektur und Stadtentwicklung, erinnern uns an Trinkhallen vergangener Zeiten, beobachten Menschen, die sich in einer Großstadt wie New York möglicherweise selbst verlieren. Wir betrachten Menschen in der Stadt, am Brunnen, dem Meer, auf Brücken. Und wir machen sogar einen Ausflug nach Havanna. Dass diese bildlichen Beispiele unterschiedlicher Kunstwerke natürlich sehr, durch die Techniken und Visionen der Künstler bedingt,